KYMCO
HEALTHCARE
Quality Mobility Scooters

Texel

Bedienungsanleitung

1. Zeichen und Symbole 4
2. Allgemeine Hinweise 4
2.1 Störungen durch Funkwellen 4
2.2 Elektromagnetische Störungen 5
2.3 Warnungen 5
2.4 Zweckbestimmung 5
2.5 Indikationen 6
2.6 Kontraindikationen 6
2.7 Verantwortlichkeit 6
2.8 Konformitätserklärung 6
2.9 Haftungsausschluss 7
2.10 Grundsätzliche Sicherheitshinweise 8
3 Kennzeichnungen 9
3 Transport des Scooters 9
4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Straßenverkehr 10
5 Wiedereinsatz Ihres Scooters 10
6 Kennenlernen Ihres Scooters 10
7 Lieferumfang 11
9 Allgemeine Beschreibung 12
10 Grundeinstellungen 13
10.1 Lenksäule 13
10.1.1 Sitz-Einstellung 13
10.1.2 Armlehne 14
10.1.3 Sitzposition/Beinfreiheit 14
10.1.4 Sitz drehen und entnehmen 15
10.1.5 Sitzhöhe 16
10.1.6 Rückenlehne 17
10.1.7 Kopfstütze 17
10.1.8 Sitzgurt 18
10.2 Batteriedeckel 18
10.3 Steuerkonsole 19
10.3.1 Bedientasten 20
10.3.2 LED Anzeigenlampen 22
10.3.3 LCD-Einstellungen und LCD-Anzeige 23

11. Batterie und Ladegerät 24
11.1 Batterien erneuern 24
11.2 Ladeverhalten 25
11.3 Batterien laden 26
11.4 Wartung und Pflege der Batterien 27
12 Fahrpraxis 28
12.1 Reichweite und Leistung 28
12.2 Ein- und Aussteigen 29
12.3 In der Öffentlichkeit Parken 29
12.4 Einfaches Fahren 29
12.5 Bremsen 30
12.6 Handbremse 30
13 Pflege und Instandhaltung 31
14 Prüfungen 32
14.1 Wartung und Reparatur 32
14.2 Täglich zu prüfen 32
14.3 Monatlich zu prüfen 32
14.4 Halbjährlich zu prüfen 33
14.4 Inspektion der Kohlebürsten 33
15. Fehlerfindung / Problemlösung 34
16. Garantieerklärung 35
Allgemeine Daten 36

Achtung-Hinweise

1. Garantie
2. Sitzmontage
3. Sitzhöheneinstellung
4. Ladeverhalten
5. Batterieladeanleitung
6. Motor entkuppeln
7. Kurvengeschwindigkeit
8. Notbremsung
9. Motor (Kohlebürsten)
10. Warntafel Geschwindigkeit

Warnhinweise

1. Elektromagnetische Reaktionen
2. Bedienung und Aufmerksamkeit
3. Batterieanschlussrotation
4. Notfall-Ausschaltung

1. Zeichen und Symbole

Achtung! Wichtige Hinweise. Dringend beachten!

Warnhinweis für Bedienung.
Dringend beachten!

Referenzkapitel, bitte beachten Sie den Hinweis auf relevante Kapitel

1. Allgemeine Hinweise

Ihr Scooter ist grundsätzlich nicht empfindlich gegenüber normalen im Alltag vorkommenden elektromagnetischen Feldern und Störeinflüssen. Die Elektromagnetische Verträglichkeit ist gewährleistet. In einigen Sonderfällen kann es dennoch zu Störungen kommen.
Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise und Empfehlungen.

Dringend beachten!
Motorbetriebene Scooter können anfällig für elektromagnetische Störungen sein, z.B. durch elektromagnetische Energie, die von Quellen wie Funk- und Fernsehsender, Amateur-Funksender oder Funksprechgeräte ausgestrahlt wird. Diese Störungen (durch Funkwellen) können bei einem motorbetriebenen Scooter das Lösen der Bremsen oder das selbständige Fortbewegen in unbeabsichtigte Richtungen auslösen.

W 1. Elektromagnetische Reaktionen

2.1 Störungen durch Funkwellen

Die Quellen der ausgestrahlten, elektromagnetischen Störungen können allgemein in drei verschiedene Arten eingestuft werden:

Tragbare Sende-/Empfangsgeräte, deren Antenne direkt auf der sendenden Einheit angebracht ist. Beispiele sind: CB–Funkgeräte, Kleinfunksprechgeräte, Betriebsschutz-, Feuer- und Polizei-Funkgeräte, Handys und andere Personen-Kommunikationsgeräte.

Einige Handys und ähnliche Geräte senden Signale, während sie angeschaltet sind, auch wenn sie nicht benutzt werden!
Befolgen Sie in solchen Fällen bezüglich der elekromagnetischen Verträglichkeit die Handhabungshinweise vom Hersteller des Geräts.

Andere tragbare Geräte, wie kabellose Telefone, Laptops, UKW/AM-Radios, Fernseher, CD-Spieler und Kassettenrekorder oder kleinere Apparate, wie elektrische Rasierer und Haartrockner, verursachen, nach aktuellem Kenntnisstand keine Probleme bei motorbetriebenen Scootern.

2.2 Elektromagnetische Störungen

Da elektromagnetische Störungen stärker werden beim Annähern an die ausstrahlende Antenne, sind elektromagnetische Felder tragbarer Funkquellen von besonderer Bedeutung. Es ist möglich, unbeabsichtigt hohe Pegel elektromagnetischer Energie in der Nähe eines Steuerungssystems des Scooters zu verursachen, während man dieses Gerät benutzt. Das kann zur Beeinflussung der Bewegung oder der Bremsen des motorbetriebenen Scooters führen.

2.3 Warnungen

Keine Benutzung tragbarer Sende-/Empfangsgeräte, während sich Ihr Scooter im fahrbereiten Zustand (Schlüssel in EIN Position) befindet. Das betrifft CB-Funk und andere tragbare, betriebsbereite Geräte.
Achten Sie auf Sender, wie Radio- oder Fernsehsender, die sich in Ihrer Nähe befinden. Versuchen Sie, diese so weit es geht zu vermeiden.
Sollten sich die Bremsen unbeabsichtigt lösen oder sich der Scooter unbeabsichtigt fortbewegen, stellen Sie ihn - sobald sicher - aus.
Beachten Sie, dass das Hinzufügen von Zubehör und Komponenten oder der Umbau des Scooters dazu führen können, dass dieser auf elektromagnetische Wellen anfälliger reagiert.

Berichten Sie alle Vorkommnisse unbeabsichtigter Bewegungen und Bremsvorgänge an den Fachhändler und stellen Sie fest, ob Quellen elektromagnetischer Funkstörungen in der Nähe sind.

2.4 Zweckbestimmung

Der Elektroscooter ist für den Außenbereich konzipiert. Somit ist er in der Lage, Strecken und Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Seine maximale Zuladung beträgt 220 kg.

2.5 **Indikationen**

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

2.6 **Kontraindikationen**

Die Versorgung mit Elektroscootern ist ungeeignet für Personen

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit eingeschränkter Wahrnehmung

2.7 **Verantwortlichkeit**

Der Hersteller ist nur dann für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Gebrauchstauglichkeit des Scooters verantwortlich zu betrachten, wenn

- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden.
- der Scooter unter Beachtung aller Gebrauchshinweise und Warnungen benutzt wird.

2.8 **Konformitätserklärung**

Model Texel entspricht den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

2.9 **Haftungsausschluss**

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für persönliche Verletzungen oder Sachbeschädigungen ab, die das Ergebnis unsachgemäßer oder unsicherer Nutzung ihrer Produkte sind. Mechanische oder elektrische Mängel werden auf der Basis einer Schadenshaftpflicht behandelt. Das Teil oder die Teile werden ersetzt oder repariert, aber der Hersteller kann für den Schaden oder die Verletzungen nicht verantwortlich gemacht werden.

Die folgenden Richtlinien sind vorgesehen, um Ihnen bei der sicheren Nutzung Ihres Scooters zu helfen. Sollten Sie weitere Fragen in Bezug auf eine korrekte Nutzung Ihres Scooters haben, nehmen sie gerne jederzeit mit uns Verbindung auf.

Achtung!
Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten sowie technische, elektrische oder elektronische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) führen zum Erlöschen der Garantie und der Produkthaftung allgemein.

A I. Garantie

2.10 Grundsätzliche Sicherheitshinweise

Ihr Scooter ist ein leistungsstarkes Fahrzeug. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise sorgfältig durch, um sich selbst zu jeder Zeit abzusichern.

Beachten Sie, dass sich Polsterteile aufheizen, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Diese können bei Berührung Hautverletzungen verursachen. Decken Sie diese Teile ab oder schützen Sie den Scooter vor direkter Sonneneinstrahlung.

Setzen Sie den Scooter niemals über einen längeren Zeitraum extremer Kälte aus, sonst kann es zu einer Schädigung des Scooters oder des Anwenders kommen.

Überschreiten Sie nicht die maximalen Belastungsgrenzen Ihres Scooters.

Der Scooter ist nur für eine Person geeignet.

Besteigen oder Absteigen darf nur erfolgen, wenn ihr Scooter ausgeschaltet ist.

Schalten Sie Ihren Scooter nicht mit gedrücktem Fahrthebel ein.

Benutzen Sie immer den Sitzgurt.

Fahren Sie Ihren Scooter NIE rückwärts auf Abhängen oder unebenen Flächen.

Vorsicht beim Überqueren von Böschungen.

Fahren Sie Ihren Scooter NIE in zu engen Bereichen, es sei denn, die Geschwindigkeitseinstellung ist auf niedrig gestellt.

Führen Sie keine plötzlichen Drehungen bei voller Geschwindigkeit durch, vor allem nicht auf unebenen oder hügeligen Flächen. Bei Nichteinhaltung kann es zum Umkippen des Scooters kommen.

Bevor Sie Ihren Scooter in Bewegung setzen, überprüfen Sie bitte, ob der Sitz in Fahrposition eingerastet ist.

Achten Sie beim Anfahren darauf, dass Sie die korrekte Fahrtrichtung gewählt haben.

Fahren Sie mit Ihrem Scooter NICHT über tiefen, weichen Untergrund (wie z.B. weichen Sand, tiefes Gras, lockeren Schotter).

Fahren Sie NICHT mit Ihrem Scooter, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten, die Ihre Sicherheit beeinträchtigen, stehen.

Fahren Sie NICHT über Bordsteine, die Ihren Scooter überfordern. Lenken Sie NICHT, wenn Sie über Bordsteine fahren. Nähern Sie sich Bordsteinen langsam und gerade.

Bevor Sie die Richtung (vorwärts, rückwärts) wechseln, bleiben Sie bitte stehen.

Lassen Sie Ihre Füße immer auf dem Scooter, wenn Sie fahren.

Gehen Sie stets vorsichtig vor, wenn Sie Ihren Scooter fahren, vor allem, wenn Sie sich einem Abhang oder schwierigem Gelände nähern.

Sollten Sie Unregelmäßigkeiten bei den Funktionen des Scooter feststellen, benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler. Benutzen Sie den Scooter erst wieder, wenn er sachgerecht überprüft worden ist.

3. Kennzeichnungen

Kennzeichnungen die an Ihrem Scooter angebracht sind:

Hebel in Vorwärtsrichtung für Fahrbetrieb (eingekuppelt)

Hebel in Rückwärtsrichtung für Schiebebetrieb (ausgekuppelt)

---

1. Transport des Scooters

Bleiben Sie nicht auf Ihrem Scooter sitzen, wenn dieser in einem Fahrzeug transportiert wird. Die Beförderung von Personen die auf dem Scooter sitzen, während der Scooter transportiert wird, kann tödliche Folgen haben.
Befestigen Sie Ihren Scooter mit Gurtbändern und benutzen Sie im Fahrzeug einen Sitz mit Drei-Punkt-Gurt. Verwenden Sie eine Rampe zum Verladen des Scooters. Falls erforderlich, können Sie den Scooter auch über eine Stufe o.ä. heben. Hierzu sind mindestens zwei Personen erforderlich, da der Scooter mit und ohne eingebaute Batterien ein sehr hohes Eigengewicht hat. Heben Sie den Scooter nur an festen Rahmenteilen (vorn und hinten unter der Verkleidung) an. Das Heben ist aus Sicherheitsgründen nur OHNE Benutzer erlaubt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme am Straßenverkehr

Der Texel ist ein leistungsstarker Scooter. Sie können mit ihm auf dem Geh- oder Fahrradweg am Straßenverkehr teilnehmen.
Sie müssen In jedem Fall dafür sorgen, dass der Texel in einwandfreiem Zustand ist. Dazu gehört:

- eine funktionstüchtige Bremsanlage
- passive Beleuchtung
- aktive Beleuchtung
- angemessene Batterieladung

Ihre Geschwindigkeit im Straßenverkehr könnte unterschätzt werden oder andere Verkehrsteilnehmer könnten Sie evtl. übersehen. So tragen Sie präventiv für Ihren Schutz bei:

- tragen Sie helle, reflektierende Kleidung.
- legen Sie Ihren Sitzgurt an.
- fahren Sie stets defensiv und vorausschauend, denken Sie für andere Verkehrsteilnehmer mit.

6. Wiedereinsatz Ihres Scooters

Der Scooter ist für den Wiedereinsatz konzipiert. Bei der Weitergabe des Scooters denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben. Der Scooter muss durch einen autorisierten Fachhändler gereinigt, ggf. desinfiziert und komplett überprüft werden.

7. Kennenlernen Ihres Scooters

Alle technischen Spezifikationen für dieses Modell finden Sie in diesem Handbuch.

Das Design Ihres Scooters wurde lange und sorgfältig durchdacht. Die Bereifung von über 31cm Durchmesser bietet eine hohe Manövrierfähigkeit, ohne dabei die Merkmale eines größeren Scooters auszuschließen. Das ist nur eine der Eigenschaften, die Sie an Ihrem Scooter finden.

Komfort
Die angepassten Sitze helfen Ihnen, Stöße während der Fahrt abzudämpfen, und bieten Ihnen größtmöglichen Komfort für den ganzen Tag. Ein vollautomatischer Geschwindigkeitsregler mit Geschwindigkeits-Beschränkungsmöglichkeit sorgt für eine flüssige Fahrt. Automatische Bremsen bieten höchstmögliche Sicherheit.

Flexibilität
Der abnehmbare, zusammenfaltbare Sitz und die leicht zu entfernenden Batterien erlauben den Transport Ihres Scooters.

Wartung
Ihr Scooter wurde pflegefreundlich entworfen. Versiegelte Batterien, praktisch wartungsfrei, geben Ihrem Scooter die benötigte Leistung.
Sie können Ihre Batterien beruhigt mit in ein Flugzeug nehmen, denn diese sind auslaufsicher und auf Wunsch erhalten Sie von uns die dazugehörigen Datenblätter.

Sicherheit
Der hochentwickelte Geschwindigkeitsregler wurde mit erweiterten Selbstprüfschaltungen versehen, um Ihnen den neuesten Stand der Technik zu bieten. Vollautomatische Bremsen beim Loslassen des Fahrtsignalhebels verschaffen Ihnen größtmögliche Sicherheit in jeder Umgebung.

8. Lieferumfang

- Scooter in Verpackung inkl. Sitz, 2 Batterien a. 80 Ah, 2 Spiegel
- Ladegerät (200-250 V, 50Hz, 1.3Ah) inkl. Deutschland-Adapter
- Bedienungsanleitung

9. Allgemeine Beschreibung

1	Bedienkonsole	11	Motor
2	Beschleunigungswippe	12	Heckverkleidung
3	Lenksäulenverstellgriff	13	Batt.-Ladeanschluss
4	EIN/AUS Schlüsselschalter	14	Permanente Seriennummer
5	Armlehnenverstellung	15	Typenschild
6	Griff f. horizontale Sitzeinstellung	16	Kippschutzrollen
7	Griff f. Sitzrotation	17	Bordsteckdose
8	Griff f. Rückenlehneneinstellung	18	Bohrungen für Fronthalter
9	Accessoiresaufnahme	19	Lenkbügel
10	Bediengriff Magnetbremse	20	Handbremse

10. Grundeinstellungen

10.1 Lenksäule

Die Lenksäule des Scooters ist so entworfen, dass sie Ihnen eine bequeme Fahrposition erlaubt. Sie kann mit Hilfe des Verstellhebels stufenlos in mehrere Positionen gebracht werden.

1. Um die Lenksäule in eine angenehme Position zu bringen, drücken Sie den Lenksäulen-Hebel nach unten.

2.Bringen Sie die Lenksäule in die von Ihnen gewünschte Position.

3. Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass die Lenksäule fixiert ist.

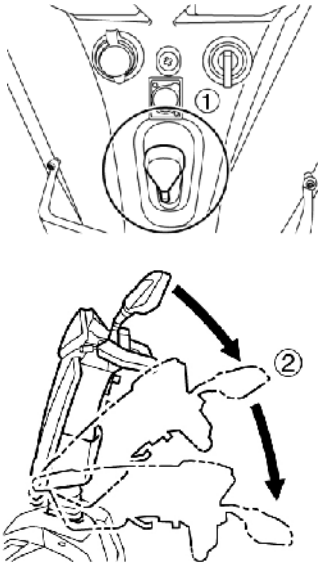


Abb.2

10.1.1 Sitz-Einstellung

Der Sitz Ihres Scooters bietet eine große Anzahl an Einstellungsmöglichkeiten. Im Folgenden werden diese beschrieben.

Fortsetzung nächste Seite beachten.

10.1.2 **Armlehne**

1. Die Armlehnen lassen sich nach hinten schwenken, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

10.1.3

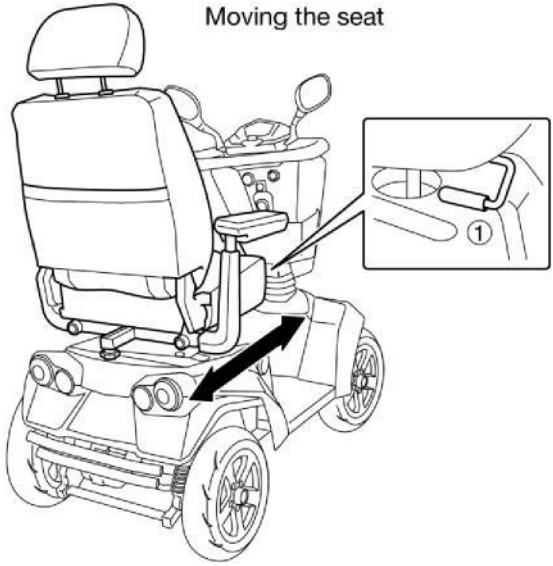
Sitzposition/Beinfreiheit

1.Ziehen Sie den Hebel zu sich heran.

1.Der Sitz lässt sich jetzt nach vorn und hinten verschieben.

1.Der Einstellbereich beträgt ca.15 cm.

1.Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz in einer der nächstgelegenen Rasterungen fixiert ist.



10.1.4 Sitz drehen und entnehmen

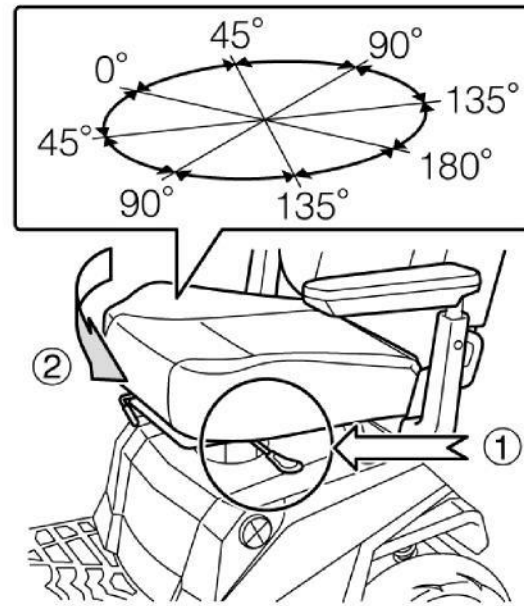
1. Durch Herunterdrücken des seitlichen Verstellhebels auf der linken Seite lässt sich der Sitz in beide Richtungen drehen.

2.Alle 45° befindet sich eine feste Rastposition des Sitzes.

3.Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz wieder ein-gerastet ist.

4.Befindet sich der Sitz zwischen den Rastpositionen, kann der Sitz durch Hochheben demontiert werden. Entnehmen Sie den Sitz in einer vertikalen Richtung ohne zu verkanten.

5.Geben Sie beim Einsetzen besonders acht auf eine genaue Einführung des Sitzrohrs in die Aufnahme, vermeiden Sie ein Verkanten.



ADD. 5

Achtung!
Der Sitz ist schwer. Die Entnahme, sowie die Montage birgt bei alleiniger Ausführung ein hohes Verletzungs- und Produktbeschädigungsrisiko. Führen Sie Arbeiten, die die Montage und Demontage des Sitzes betreffen niemals alleine aus.

A 2. Sitzmontage

Fortsetzung nächste Seite beachten.

10.1.5 **Sitzhöhe**

1. Zuerst müssen Sie den
Abschnitt), und den Batterie
gelangen Sie zum Sitzrohr u
2. Ziehen Sie den Balg
Verschraubungen zu ge
Sitzrohr ohne Balg)

1. Lösen Sie als erstes die Klemmschraube.
2. Lösen und entnehmen Sie den Sitzrohrbolzen. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, es besteht Klemmgefahr.
   1. Positionieren Sie das Sitzrohr in der gewünschten Position innerhalb der Rohrführung. Ihnen stehen dabei mehrere Stufen (je 25mm) zur Verfügung.
   2. Anschließend ziehen Sie die Verschraubung in der nächstgelegenen Bohrung wieder fest an.
   3. Dann ziehen Sie den Klemmbolzen fest an.
   4. Bringen Sie den Batterie-deckel an.
   5. Stecken Sie nun den Sitz wieder auf die Halterung.
   1. Vergewissern Sie sich, dass dieser wieder eingerastet ist.

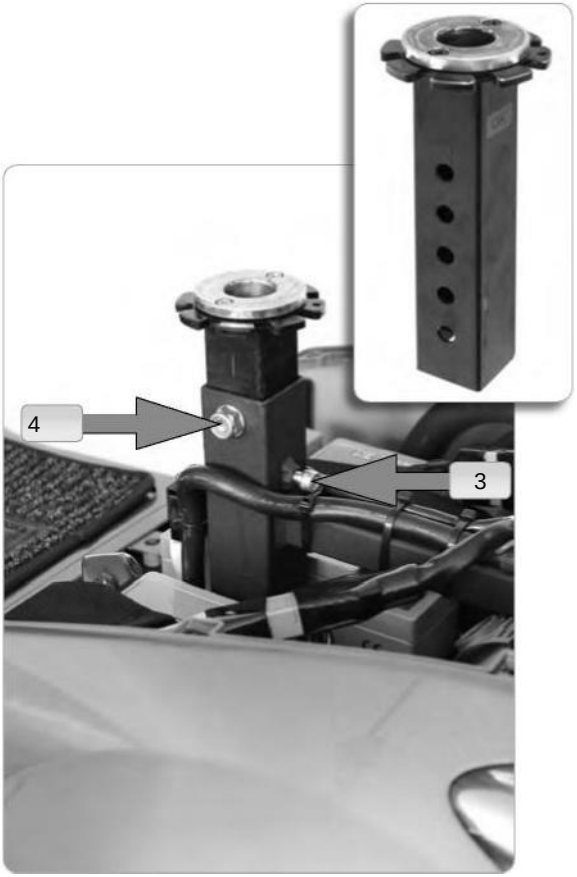


Abb. 6

TIPP: Wenn Sie sich nicht völlig sicher sind, welche die bequemste Sitzhöhe für Sie ist, __ dann lassen Sie den Balg und den Batteriedeckel bis zur richtigen Einstellung weg.

Achtung!
Bei Arbeiten nahe den Batterien besteht Kurzschluss- und Schlaggefahr. Lassen Sie solche Arbeiten nur von einer Fachkraft ausführen. Führen Sie solche Arbeiten niemals im Freien oder bei Feuchtigkeit oder Nässe durch.

A 3. Sitzhöheneinstellung

10.1.6 Rückenlehne

Die Rückenlehne lässt sich durch Betätigung des Verstell-hebels nach vorn und nach hinten kippen.

1. Ziehen Sie den Hebel (links am Sitz) nach unten. Die Rückenlehne drückt nun nach vorn, denn Sie ist federkraftunterstützt.
1. Drücken Sie die Rücken-lehne nach hinten in die gewünschte Position.
2. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne wieder fixiert ist.

Abb. 7

10.1.7 Kopfstütze

Die Kopfstütze lässt sich in der Höhe einstellen.

1. Betätigen Sie den Druck-knopf und bringen Sie die Kopfstütze entlang der Rohrführung in die gewünschte Position.
1. Lassen Sie den Druckknopf los und vergewissern Sie sich, dass die Kopfstütze wieder fixiert ist.

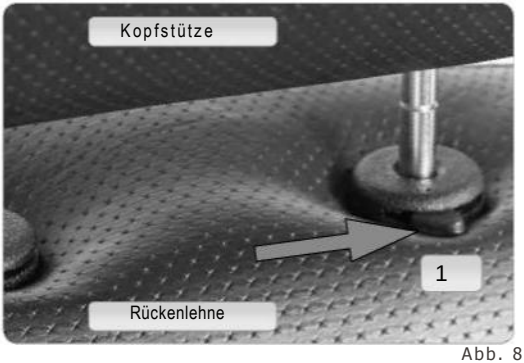


Abb. 8

10.1.8 **Sitzgurt**

Der Sitzgurt ist beidseitig am Sitz befestigt.

1.Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.

2.Die Gurtlänge stellen Sie an der Gurtschnalle ein.

3.Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss.

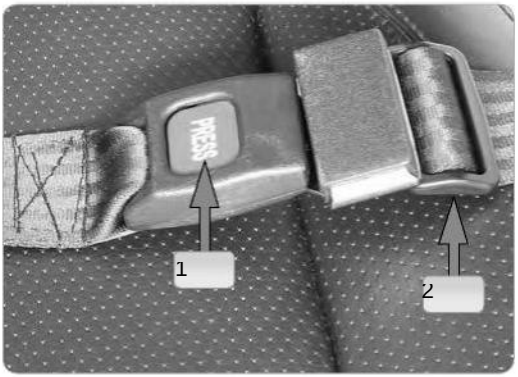


Abb. 9

10.2 **Heckverkleidung**

Den Zugang zu den Batterien, dem Motor und den hinteren Elektrik ermöglichen Sie durch den Abbau der Heckverkleidung.

1.Sitz nach Anleitung abnehmen

2.Heckverkleidung ohne Gewalt aus den Zapfen herausheben.

3.Systemstecker für die Heckelektronik lösen

2

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

10.3 **Steuerkonsole**

Ihre Steuerung ist Bestandteil der Lenksäule Ihres Scooters. Sie enthält LED-Anzeigen und ein LCD-Display zur Darstellung der Betriebsfunktionen. Um Einstellungen vornehmen zu können, sind Wahltasten und Funktionstasten auf der Steuerkonsole integriert.

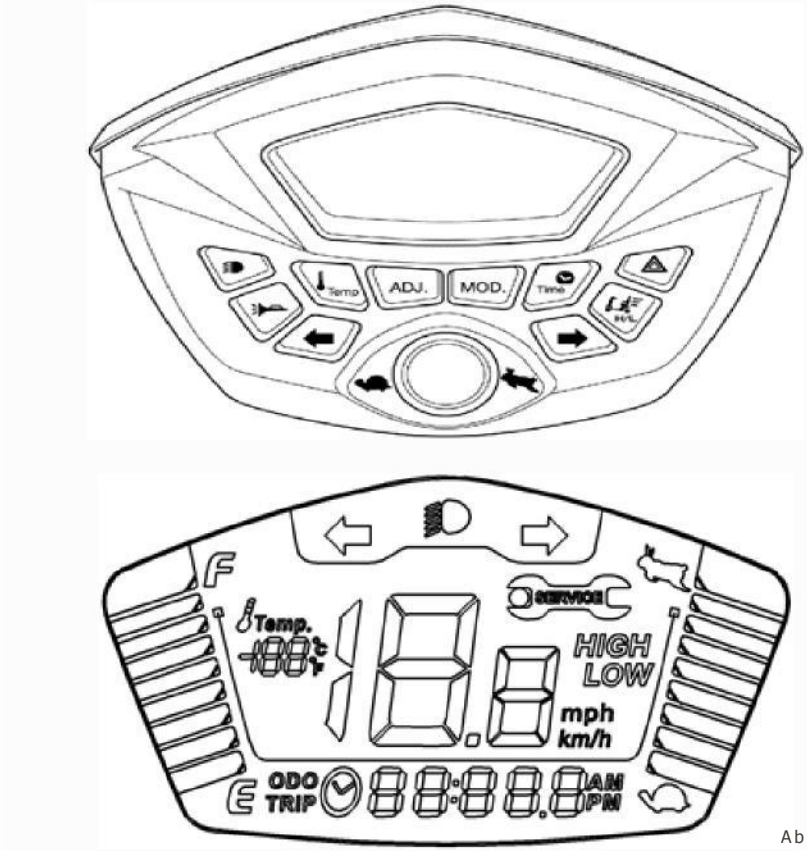


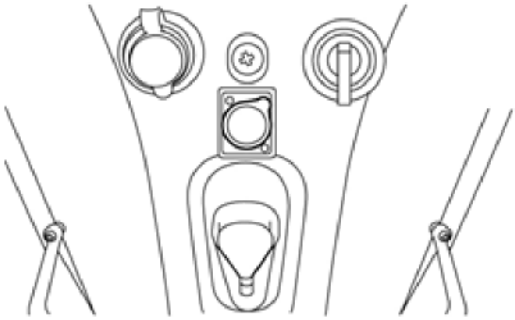
Abb. 11

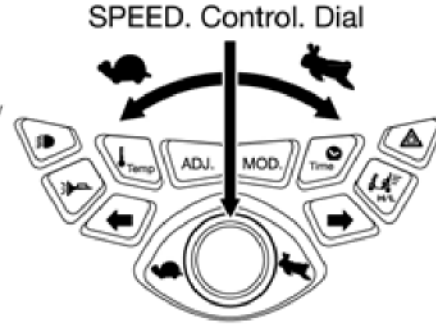
Dringend beachten!
Wenn Sie kein geübter Fahrer eines motorbetriebenen Fahrzeuges sind, empfehlen wir dringend: üben Sie zunächst auf freier, sicherer Fläche ohne Verkehr und mit jemandem, der Ihnen helfen kann. Die Nutzung und Bedienung der Steuerkonsole erfordert zu Beginn Aufmerksamkeit. Vernachlässigen Sie dabei niemals Ihre Aufmerksamkeit für den Verkehr!

W 2. Bedienung und Aufmerksamkeit

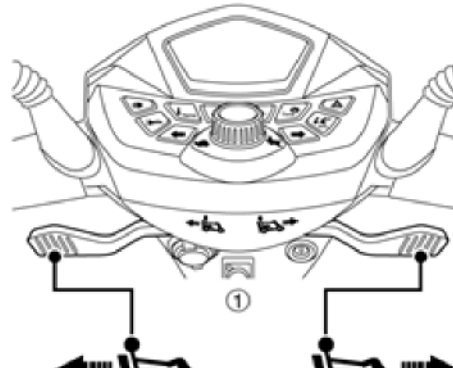
Fortsetzung nächste Seite beachten.

Das Fahren mit dem Scooter



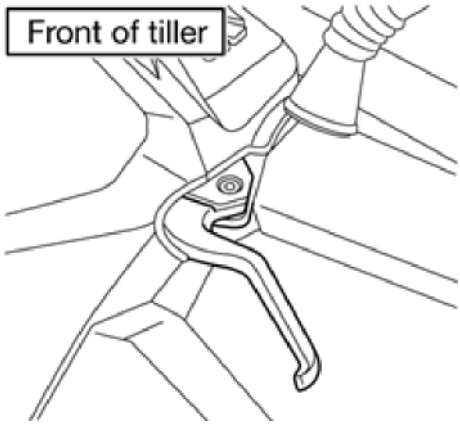


1. Anschnallen, Füße nie nach draußen hängen lassen, Zündung auf ON
2. Anfahrverhalten über den mittleren Drehring vorwählen, Schildkröte sinngemäß langsam, Hase für schnelles Anlaufen.
3. Die Maximalgeschwindigkeit wird nur erreicht, wenn der High/Low-Schalter auf High gestellt wurde.
4. Durch Ziehen der rechten Gaswippe wird der Scooter vorwärts bewegt, dementsprechend die linke Wippe zum Rückwärtsfahren.
5. Ein schnelles loslassen der Wippen bewirkt ebenfalls ein stärkeres Bremsverhalten, was sich wie eine Vollbremsung bemerkbar machen kann, daher während der Fahrt ständig angeschnallt bleiben.



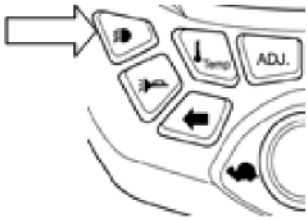
Die Handbremse (Feststellbremse)

Auf der linken Seite befindet sich die Handbremse, die ebenfalls wie die Magnetbremse auf die Hinterachse wirkt.
Durch drücken des Federstiftes bleibt die Bremse auch nach dem loslassen wirksam und arbeitet als Feststellbremse.

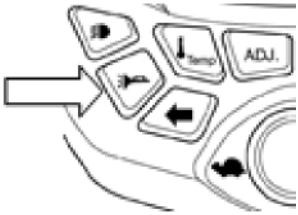


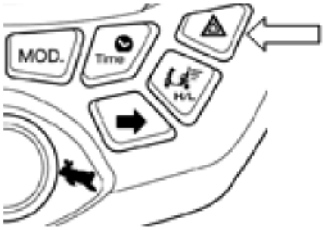
Die Steuerkonsole

Licht (an/aus)

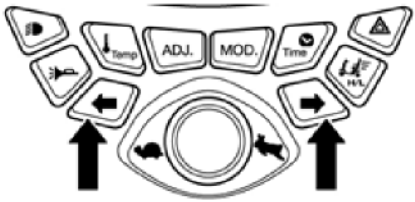


Hupe (Signalhorn)





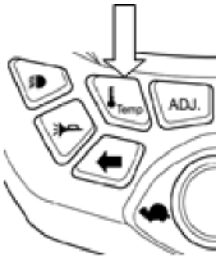
Warnblinker (an/aus)



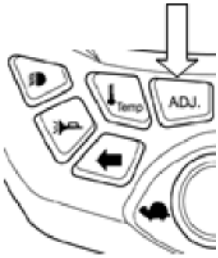
Fahrtrichtungsanzeiger (links/rechts)

Die Steuerkonsole

Temperaturanzeige



ADJ.-Knopf
Anzeige wechselt von Km/h zu mph sowie zurückgelegte Strecke / Trip



Mode-Schalter
Anzeige wechselt zwischen Uhrzeit und Fahrzeit

Time-Schalter
Anzeige wechselt zwischen AM/PM und führt durch den Modus Uhreneinstellung

11. Batterie und Ladegerät

Es wird dringend empfohlen, verschlossene, wartungsfreie und zyklenfeste Batterien für Ihren Scooter zu verwenden. Verschlossene Bleibatterien und Gelbatterien sind zyklenfeste Batterien mit ähnlicher Leistungsfähigkeit. Zyklenfeste Batterien zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie sich nach der Leistungsbereitstellung relativ schnell wieder aufladen lassen und eine tiefere Entladung tolerieren als z.B. Ihre Anlasserbatterie im PKW.
Bleibatterien in verschlossener Bauform sollten so oft wie möglich aufgeladen werden.

Technische Daten der empfohlenen Batterien:

Typ	Tiefenzyklenfeste, vollversiegelte AGM- oder Gelbatterien
Hersteller	High-Line Batterien
Kapazität	von 80Ah
Spannung	12V / Batterie

Siehe Abschnitt "Reichweite und Leistung"

Je nach Nutzungsgewohnheiten, Gelände und Fahrbedingungen haben die Batterien eine Reichweite von bis zu 57 Kilometern. Auch wenn der Scooter nicht in Gebrauch ist, sollten Sie die Batterien regelmäßig aufladen.
Hinweis: Verwenden Sie keine Autobatterien. Sie eignen sich nicht für eine lange, vollständige Entladung. Ihr Einsatz im Elektroscooter stellt zudem ein Sicherheitsrisiko dar. Die Nutzlebensdauer einer Batterie steht sehr häufig in direktem Zusammenhang mit der Pflege, die sie erhält.

Informationen zum Ladegerät
Das Ladegerät wandelt die über eine Steckdose bereitgestellte Standardnetzspannung von 230 Volt (Wechselstrom) in Gleichstromspannung um. Ihr Scooter wird mit Gleichstrom aus den Batterien betrieben. Wenn die Batterien vollständig aufgeladen sind, ist die vom Ladegerät gelieferte Stromstärke fast gleich Null. Dadurch verhindert das Ladegerät ein Überladen der Batterie.

Hinweis: Die Batterien können nicht aufgeladen werden, wenn Sie zuvor so stark entladen wurden, dass die Spannung der Batterien (Volt) sehr gering ist.

11.1 Batterien erneuern

Lassen Sie diese Arbeit nur von einer Fachkraft ausführen.
Halten Sie sich bitte dringend beim Tausch der Batterien an die geltenden Gesetze und handeln Sie dabei stets umweltverträglich und verantwortungsvoll.
Ihr Fachhändler ist Ihnen bei der Entsorgung verbrauchter Batterien gerne behilflich und dazu verpflichtet!

11.2 **Ladeverhalten**

Das sachgerechte und korrekte Ladeverhalten ist verantwortlich für den störungsfreien Betrieb Ihres Texel Scooters.
Laden Sie die Batterie stets bevor eine völlige Entladung erfolgt ist. Eine Restkapazität von > 20% ist für die Lebenserwartung ihrer Batterie wichtig.
Schließen Sie den jeweiligen Ladezyklus stets komplett ab, laden Sie also bitte immer bis 100%.
In Phasen in denen Ihr Gerät längere Zeit steht (> eine Woche) trennen Sie im Idealfall die Batterien vom Gerät und lagern Sie diese warm (25°C) und trocken.
Vor der ersten Fahrt nach einer längeren Pause laden Sie die Batterien bitte bis 100% und erst dann sollten Sie die Benutzung fortsetzen. Haben Sie keine Möglichkeit die Batterien vom Gerät zu trennen, dann sollten Sie ca. alle 2 Wochen den Ladezustand prüfen und bei einem Batteriestatus von ca. 25% eine Vollladung durchführen.
Laden Sie die Batterien nur auf, wenn der EIN/AUS-Stecker in die AUS-Stellung gedreht ist.
Je nach Typ und Zustand der Batterien dauert das vollständige Aufladen in der Regel vier bis acht Stunden, bei Schnellladegeräten ein bis vier Stunden. Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet die Ladestatus-LED[4] am Ladegerät grün auf.
Werden die Batterien länger als nötig aufgeladen, nehmen die Batterien keinen Schaden. Bei täglicher Nutzung des Scooters empfiehlt es sich, die Batterien anschließend bis zur vollen Ladung aufzuladen.

Achtung!
Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät, oder ein Ersatzgerät vom Hersteller.
Bei Fremdgeräten besteht Entflammungsgefahr!
Bei Fremdgeräten erlischt jeglicher Garantieanspruch.
Durch Anwendung von Fremdgeräten kann die Batterie beschädigt werden.

A 4. Ladeverhalten

Nutzen Sie niemals ein Verlängerungskabel zum Betreiben des Ladegeräts. Bei der Verwendung von Verlängerungskabel kommt es zu einer Änderung der Ladegerätleistung, was zu einer Beschädigung der Batterien führt. Prüfen Sie spätestens alle 4 bis 6 Monate den Zustand der Batteriepolanschüsse auf Verschmutzung und Korrosion und Kontaktierung.

Fortsetzung nächste Seite beachten.

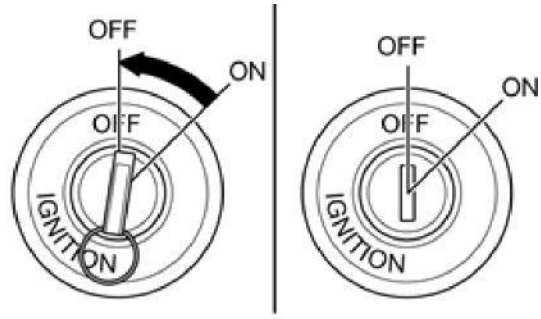
4) Das Ladegerät hat 2 grüne LED Anzeigelampen: Ladestatus und Betriebsanzeige.

11.3 Batterien laden

Zündung auf OFF

Bremse auf FAHREN stellen

Ladegerät anschließen



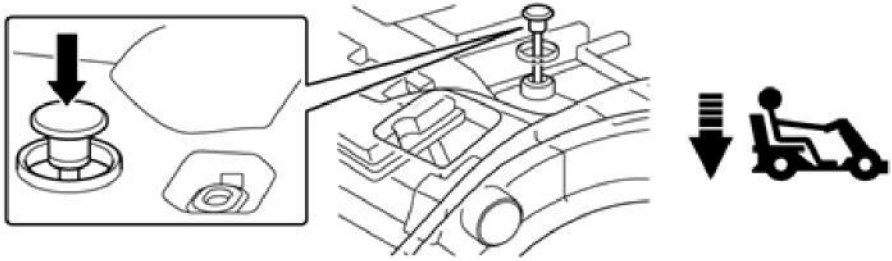
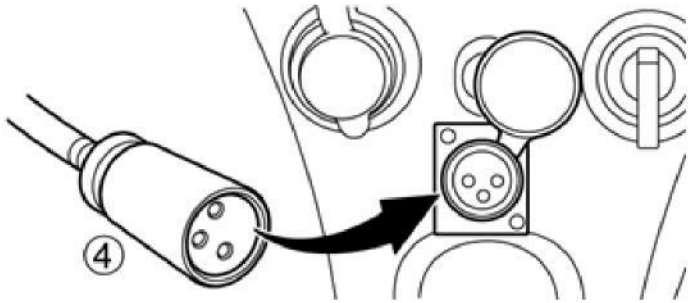


Abb. 13



Achtung!
Führen Sie den Ladevorgang niemals in sehr feuchten oder nassen Räumlichkeiten, oder draußen bei Regen durch! Es besteht Kurzschlussgefahr.

11.4 Wartung und Pflege der Batterien

Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterien bitte die Abschnitte "Ladeverhalten" und "Batterien laden" sorgfältig.

Laden Sie die Batterien nach jeder Nutzung des Scooters auf.
Der Spannungsunterschied zwischen den beiden Batterien einer Stromversorgungseinheit darf nicht mehr als 0,5 V betragen. Das Batteriegehäuse sollte auf Verschmutzungen und Beschädigungsspuren untersucht werden.

Lassen Sie regelmäßig, ungefähr alle 40 bis 60 Ladevorgänge (Abhängig von Ihrem Lade-/Nutzungsverhalten) die Batterien in der Verkabelungsreihenfolge tauschen (also vom linken in den rechten Batterieschacht durchrotieren). Durch diese Maßnahme tragen Sie nachhaltig zur Lebenserwartung Ihrer Batterien bei! Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachkraft durchführen.

W 3. Batterieanschlussrotation

12. Fahrpraxis

Achtung!
Der Scooter ist nicht mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung für Kurvenfahrten ausgestattet. Er fährt sich wie ein PKW oder Fahrrad. Bei Kurvenfahrten müssen Sie, wie im PKW oder beim Fahrradfahren, die Geschwindigkeit der Fahrsituation anpassen!
Bedienen Sie dazu die Beschleunigungswippe angemessen und achtsam.

A 7. Kurvengeschwindigkeit

12.1 Reichweite und Leistung

Generell ist zu sagen, dass Ihr neues Fahrzeug zwar mit Strom aus den geladenen Batterien (Bleiakkumulatoren) fährt, im Großen und Ganzen aber im gleichen Maße Energie verbraucht wie zum Beispiel Ihr PKW mit Verbrennungsmotor. Wie beim PKW, hängt auch bei Ihrem Scooter der tatsächliche Verbrauch von einer Reihe Faktoren ab.
Die maßgeblichsten Faktoren für die individuelle absolute Reichweite, aber auch die gesamte Einsatzdauer Ihres Scooters sind:

- Batterieladung
- Batterie-Ladeverhalten durch den Anwender
- Fahrergewicht
- Umgebungstemperatur
- Fahrgeschwindigkeit
- Gelände (Steigungsanteil)
- Anfahrhäufigkeit
- Windverhältnisse
- Reifenzustand
- Fahrbahnbelag
- Motorzustand (besonders Kohlebürsten)

Bei der Verwendung von neuen Batterien nimmt die Reichweite mit jeder erfolgten Vollladung zunächst zu. Dies betrifft ca. die ersten 10-12 Ladevorgänge.

Mit zunehmendem Alter verliert die Batterie an Stärke und die Reichweite reduziert sich. Tauschen Sie die Batterien rechtzeitig, um die Reichweite des Scooters nicht einzuschränken.

12.2 **Ein- und Aussteigen**

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie Platz nehmen.

- Stellen Sie bei Bedarf die Lenksäule[5] in die aufrechte Position und schwenken Sie die Armlehne an der Seite nach hinten, von der aus Sie Platz nehmen wollen.
- Bei Bedarf können Sie den Sitz 90° zu der Seite drehen[6], von der aus Sie Platz nehmen wollen.
- Nehmen Sie Platz.
- Drehen Sie den Sitz in die Fahrtrichtung und schwenken Sie die Armlehne wieder nach vorn.
- Stellen Sie die Lenksäule so ein, dass Sie bequem alle Bedienelemente erreichen.

Abb. 17

- Zum Aussteigen gehen Sie in entsprechend umgekehrter Reihenfolge vor. Ziehen Sie vorher den Schlüssel ab und stellen Sie damit sicher, dass keine ungewollten Aktionen erfolgen.

12.3 **In der Öffentlichkeit Parken**

Wenn Sie Ihren Scooter parken und zurücklassen müssen, ziehen Sie einfach den Zündschlüssel ab. Damit bleibt die Magnetbremse an und Ihr Scooter ist nur noch sehr schwer beweglich. Des Weiteren sollten Sie grundsätzlich stets Ihre Seriennummer und das Kaufdatum notieren.

12.4 **Einfaches Fahren**

Setzen Sie sich sicher auf den Sitz Ihres Scooter. Für Ihre erste Fahrt sollte die Geschwindigkeitseinstellung niedrig sein (Schildkrötensymbol). Wenn Ihnen der Umgang mit Ihrem Fahrzeug vertrauter ist, können sie die Geschwindigkeit erhöhen (Hasensymbol). Drücken Sie auf den Geschwindigkeitsknopf, um die Geschwindigkeitseinstellungen zu ändern.
Um vorwärts zu fahren, ziehen Sie den rechten Hebel[7] zu sich heran. (Erfahrene Scooter-Nutzer können alternativ den rechten Hebel von sich weg drücken, um eine Rückwärtsfahrt zu ermöglichen). Um rückwärts zu fahren, ziehen Sie den linken Hebel der Beschleunigungswippe zu sich heran. Lassen Sie den Hebel wieder los und der Scooter bremst. Üben Sie diese beiden Vorgänge, um sich daran zu gewöhnen. Beim Loslassen der Hebel wird der Motor automatisch abgebremst. Mit der Beschleunigungswippe können Sie die Geschwindigkeit präzise und intuitiv regulieren.

5. Siehe Abschnitt "Lenksäule"
1. Siehe Abschnitt"Sitz drehen und entnehmen"
2. Werkseinstellung ist rechte Wippenseite für Vorwärtsfahrt. Bei Bedarf kann dies auf links umgestellt werden.

12.5 **Bremsen**

- Im normalen Fahrbetrieb wird die Geschwindigkeit durch Loslassen bzw. Verringerung der Auslenkung des Geschwindigkeitshebels bis zum Stillstand verringert.
- Zusätzlich ist der Scooter mit einer Handbremse ausgestattet.
- Diese wird aktiviert, indem Sie den Hebel zu sich heranziehen.
- Die Handbremse ist auch im entriegelten Zustand funktionsfähig.

Notbremsung
Um die beste Bremsleistung (wie z.B. bei einer Notbremsung erforderlich) zu erreichen, bewegen Sie aus der Vorwärtsfahrt heraus schnell die Beschleunigungswippe in die entgegengesetzte Richtung.
Es ist dringend empfohlen sich auf freier Fläche und gutem Bodenbelag mit der maximalen Bremskraft vertraut zu machen!

A 8. Notbremsung

Abb. 19

13. Pflege und Instandhaltung

Wie jede andere elektromechanische Maschine profitiert Ihr Scooter von regelmäßigem Kundendienst bei Ihrem Fachhändler. Auch Sie können helfen, Ihr Fahrzeug in Top-Kondition zu erhalten, indem Sie die folgenden Ratschläge befolgen. Zudem sollten Sie einmal jährlich Ihren Scooter von einem autorisierten Service-Partner überprüfen lassen, der alle notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführt.
Vermeiden Sie bei der Wäsche des Scooters dringend die Verwendung von Hochdruckstrahlern und Wasser aus Schläuchen. Trocknen Sie den Scooter nach der Reinigung gründlich ab.

Sitzpolster

Mit einem feuchten Tuch und etwas Seife können Sitzfläche und Rückenlehne leicht gereinigt werden. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Beschichtung schädigen können. Die Polsterung ist mit 40°C warmem Wasser abwaschbar und mit handelsüblichen Mitteln desinfizierbar.
Ultraviolettes Licht kann die Lebensdauer des Polsterbeschichtungsmaterials einschränken. Das ist ein normaler Alterungsprozess und fällt nicht unter die Garantie. Um lange Zeit Freude an der Polsterung zu haben, sollten Sie direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Lassen Sie den Scooter also im Sommer nicht ungeschützt in der prallen Sonne stehen. Lack und Polster werden es Ihnen danken.

Karosserie

Das Gehäuse Ihres Scooter kann leicht mit sauberem Seifenwasser abgewaschen werden. Autopoliermittel können benutzt werden, um die Farbe in gutem Zustand zu erhalten. Benutzen Sie auch hier keine aggressiven Reinigungsmittel, da sonst unter Umständen die Farbe verblasst.
Lagern Sie Ihren Scooter NICHT unter feuchten Bedingungen! Über längere Zeit kann dies die Elektronik nachhaltig beschädigen.

Elektronik

Kundendienst an der Fahrelektronik und dem Aufladegerät sollte nur von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden. Diese Einheiten sind versiegelt und sollten nicht geöffnet werden. Bei aufgebrochenen Siegeln verfällt Ihre Garantie. Fahren Sie Ihren Scooter NICHT unter extremen Wetterbedingungen (wie z. B. starkem Regen oder Schneefall).
Fahren Sie NICHT durch tiefere Gewässer. Das könnte die Hauptelektronik beschädigen.

Reifen

Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig. Schauen Sie nach Anzeichen von Abnutzung, Schnitten und fremden Objekten im Material.
Der optimale Reifendruck beträgt 2.3 Bar (32PSI). Diese Information können Sie zudem auf den Reifenflanken ablesen.

14. Prüfungen

Unterziehen Sie die Reifenlauffläche einer Sichtkontrolle. Bei einer Profiltiefe von weniger als 1,6 mm lassen Sie die Reifen bitte von Ihrem Fachhändler austauschen. Alle Polsterteile können mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abgewaschen werden.

Prüfen Sie den Sitz und die Rückenlehne gelegentlich auf Einschnitte oder Risse. Tauschen Sie sie ggf. aus. Parken Sie Ihren Scooter nicht dauerhaft in nasser oder feuchter Umgebung, da dies die Schimmelbildung begünstigt und die Qualität der Polsterteile schnell herabsetzt.
Allen beweglichen Teilen kommt eine einfache Schmierung und Inspizierung zugute. Schmieren Sie mit Vaseline oder mit einem Leichtöl. Verwenden Sie nicht zu viel Öl, da sonst kleine Tropfen zum Beispiel Teppiche und Ausstattungselemente beflecken oder beschädigen könnten. Prüfen Sie dabei stets alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz.

14.1 Wartung und Reparatur

Der Wartungsaufwand für Ihren Scooter ist minimal. Wie bei jedem motorisierten Fahrzeug ist jedoch eine routinemäßige Wartung erforderlich. Der störungsfreie Betrieb Ihres Scooters lässt sich über viele Jahre sicherstellen, wenn Sie sich an den folgenden Wartungsplan halten.

14.2 Täglich zu prüfen

Führen Sie eine Sichtprüfung des Reifenzustands durch.
Prüfen Sie die Batteriestatusanzeige auf der Bedieneinheit, um festzustellen, ob die Batterien aufgeladen werden müssen.

14.3 Monatlich zu prüfen

Führen Sie eine Sichtprüfung der Bedieneinheit-Kabelbäume durch. Vergewissern Sie sich, dass die Kabelbäume weder durchgescheuert noch eingeschnitten sind, und dass keine Drähte aus ihnen hervorstehen.

14.4 **Halbjährlich zu prüfen**

Prüfen Sie die Kohlebürsten des Motors. Falls Ihr Scooter nicht reibungslos funktioniert, sollte Ihr Fachhändler die Kohlebürsten spätestens alle sechs Monate inspizieren. Wenn bei der Inspektion ein gravierender Verschleiß der Kohlebürsten festgestellt wird, müssen diese ausgetauscht werden, da sonst die Motorleistung stark abfallen kann und Motorschäden auftreten können.

Siehe Abschnitt "Messskala Kohlebürstenlänge"

Prüfen Sie alle sechs Monate den Zustand der Batteriepolklemmen.
Vergewissern Sie sich, dass die Polklemmen nicht korrodiert sind und dass die Anschlüsse fest sind. Tragen Sie regelmäßig einen dünnen Film Vaseline auf die Oberfläche der Klemmen auf, um sie gegen Korrosion zu schützen.

Fortsetzung nächste Seite beachten.

15. Fehlerfindung / Problemlösung

Wenn Ihr Scooter nicht starten sollte.
Stellen Sie sicher, dass der Zündschlüssel steckt. Wenn das der Fall ist, überprüfen Sie die Batterieanzeige. Wenn die Statusanzeige blinkt, müssen Ihre Batterien wieder aufgeladen werden.

Sollte die Batterieanzeige nicht funktionieren, wenn der Schlüssel eingesteckt ist, dann überprüfen Sie folgendes:
1. Stellen Sie fest, ob der Stecker des Aufladegerätes noch in der Steckdose steckt, dies würde ein Einschalten und die Nutzung verhindern.
2. Prüfen Sie die Batteriepolanschlüsse. Prüfen Sie die Batterieverbindungsstecker.

Wenn Ihr Scooter sich nicht verlangsamt oder die Geschwindigkeitssteuerung nicht funktioniert:
1. Ziehen Sie den Schlüssel ab. Stellen Sie die Nutzung des Scooters ein.
2. Informieren Sie Ihren autorisierten Fachhändler.

Sollte Ihr Scooter unerwartet fehlerhaft fahren oder ungewöhnliche Geräusche machen, benutzen Sie den Scooter nicht. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Fachhändler auf und beschreiben Sie die Fehler.

Fortsetzung nächste Seite beachten.

16. Garantieerklärung

Garantiefristen

- Batterie: 6 Monate bei sachgerechter Handhabung/Ladeverhalten[9] [10]
- Fahrzeugrahmen: 24 Monate
- Elektronik: 24 Monate
- Ladegerät: 24 Monate

Auf folgende Teile kann keine Garantie gegeben werden, da das Nutzungsverhalten des Eigentümers den Verbrauch/Verschleiß bedingt:

- Kohlebürsten
- Bereifung
- Armpolster
- Sitz- und Rückenpolster
- Sicherungen/Lämpchen
- Karosserieteile auf Risse oder Beschädigungen

Garantieausschluss:
Bei Modifizierung des Scooters und bei unsachgemäßem Gebrauch erlöscht der Garantieanspruch.

9. Bitte beachten Sie die Abschnitte "Ladeverhalten" und "Ladeanleitung". 1.
Reklamierte Batterien unterliegen der Prüfung

Technische Daten

Grundausstattung:

-Luftbereifung
-Vollfederung
-LED-Beleuchtung
-Sitzverstellschiene
-umklappbare/arretierbare Lenksäule
-Komfortsitz, 360° drehbar -
schwenkbare Armlehnen -2 Spiegel
im Lieferumfang -Fahrhebelwippe
für Fingerbedienung
-Ladegerät
-LCD Display
-Batterien 2x 12V/80 Ah

weitere Daten:

Länge:	149cm
Breite:	62cm
Höhe:	110cm
Reichweite:	ca. 57 Km
Leergewicht:	138 KG
Max. Nutzergewicht:	220 KG
Federung:	Vollfederung
Radgröße:	4.00-5 (vorne/hinten)
Bodenfreiheit:	ca. 16cm
Wendekreis:	ca. 213cm
Motorleistung:	700 Watt
Spitzenleistung:	1300 Watt